

1) Neue Werte - IMK-Konjunkturindikator trübt sich spürbar ein – Empfehlung für abwartende Geldpolitik

Hans-Böckler-Stiftung

Das Risiko, dass die deutsche Wirtschaft in den kommenden drei Monaten eine Rezession durchläuft, ist zuletzt spürbar gestiegen. Das signalisiert der Konjunkturindikator des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) der Hans-Böckler-Stiftung, der Daten zu den wichtigsten wirtschaftlichen Kenngrößen bündelt.

Link: <https://idw-online.de/de/news814897>

2) Neue „Maria-Weber Grants“ verliehen: Hans-Böckler-Stiftung fördert herausragende junge Wissenschaftlerinnen

Hans-Böckler-Stiftung

Nachwuchsförderung Neue „Maria-Weber Grants“ verliehen: Hans-Böckler-Stiftung fördert herausragende junge Wissenschaftlerinnen Sie stecken mitten in einer Rush-Hour des (akademischen) Lebens: Junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich in der Post-Doc-Phase befinden oder eine befristete Juniorprofessur innehaben. Sie müssen forschen und publizieren, Lehrveranstaltungen geben und Verwaltungsarbeit übernehmen, sich austauschen und vernetzen, oft in Kombination mit Kinderbetreuung. Und zugleich immer den akademischen Arbeitsmarkt im Blick halten.

Link: <https://idw-online.de/de/news815013>

3) IAB-Arbeitsmarktbarometer: zweiter Rückgang in Folge

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer sinkt um 0,8 Punkte und liegt im Mai bei 101,8 Punkten. Es handelt sich um den zweiten Rückgang in Folge, nachdem das Barometer zuvor von September bis März im stetigen Aufwärtstrend war. Der Frühindikator des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) verbleibt aber weiter klar über der neutralen Marke von 100 und deutet auf eine positive Entwicklung des deutschen Arbeitsmarkts in den nächsten Monaten hin. Das europäische Barometer verzeichnet einen minimalen Rückgang um 0,1 Punkte: Es liegt mit 101,7 Punkten ebenso deutlich über der neutralen Marke von 100 Punkten.

Link: <https://idw-online.de/de/news815008>

4) Über 13.000 Kleinstunternehmen waren in 2022 insolvent

Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn

In 2022 musste rund jedes 5. von 1.000 Unternehmen einen Insolvenzantrag stellen - darunter viele Kleinstunternehmen (1-10 Beschäftigte). Größere Unternehmen werden hingegen oftmals im Zuge der Eigenverwaltung saniert oder mit Hilfe von Investoren weitergeführt. Besonders häufig ist dies aktuell im Handel, im Gesundheitswesen und bei den Kfz-Zulieferern zu beobachten.

Link: <https://idw-online.de/de/news815023>

5) Lehramtsstudierenden-Panel: Umfangreicher Datensatz zum Karriereverlauf und der Situation junger Lehrerinnen und Lehrer

Leibniz-Institut für Bildungsverläufe

Das Projekt „Lehramtsstudierenden-Panel“ (LAP) hat eine einzigartige Datensammlung geschaffen, die umfangreiche Informationen über Bildungs- und Berufswege (angehender) Lehrerinnen und Lehrer liefert. Die Daten erstrecken sich über einen Zeitraum von 9 Jahren und ermöglichen eine detaillierte Analyse der Lehramtsausbildung und der beruflichen Situation von Lehrkräften in Deutschland. Sie können zur Entwicklung von Empfehlungen für die Praxis und Bildungspolitik genutzt werden. Eine aktuelle Publikation im Journal of Open Psychology Data beschreibt das Projekt, die Daten und ihr Forschungspotenzial.

Link: <https://idw-online.de/de/news814950>

6) Learning AID: Fachtagung für KI in der Hochschulbildung

Ruhr-Universität Bochum

Am 28. und 29. August 2023 treffen sich die lehrpraktische Community und Forschende zu den Themen Learning Analytics, Artificial Intelligence und Data Mining in der Hochschulbildung auf dem Campus der Ruhr-Universität Bochum. Die Learning AID ist die größte Tagung mit diesem Themenschwerpunkt im Bundesgebiet und wird vom Projekt KI:edu.nrw organisiert.

Link: <https://idw-online.de/de/news814763>

7) Checkliste zum ganzheitlichen Management der Produktivität – Fitnesscheck für Unternehmen

ifaa - Institut für angewandte Arbeitswissenschaft

Viele Branchen sind von einem massiven Strukturwandel betroffen, der von einem Material- und Fachkräftemangel begleitet wird. Am Standort Deutschland werden die Unternehmen

zudem mit steigenden Arbeits- und Energiekosten, Steuern und Sozialabgaben belastet. Unternehmen, die sich in einem internationalen Wettbewerb befinden, können diese Kosten nicht an ihre Kunden weiterreichen. „Die einzige Chance zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit besteht dann darin, Kostennachteile durch eine höhere Produktivität auszugleichen“, so Dipl.-Wirt. Ing. Olaf Eisele, wissenschaftlicher Experte des ifaa.
Link: <https://idw-online.de/de/news814494>

8) Digitale Souveränität – Ein Bildungsauftrag! Kommentar von LfBi-Direktorin Cordula Artelt

Leibniz-Institut für Bildungsverläufe

Prof. Dr. Cordula Artelt, LfBi-Direktorin und Akademiemitglied, hat für die neueste Ausgabe der Zeitschrift "Akademie aktuell" der Bayerischen Akademie der Wissenschaften einen Kommentar zum Thema "Digitale Souveränität" verfasst.
Link: <https://idw-online.de/de/news814351>

9) Besinnung auf die eigene Mission stärkt die Haltung von Lehrkräften

Ruhr-Universität Bochum

Sich hin und wieder vor Augen zu führen, was man im Beruf bewirken will, fördert die Motivation von Schülerinnen und Schülern. Und die eigene.
Link: <https://idw-online.de/de/news814479>

10) Gender in Kinderkrippen

Frankfurt University of Applied Sciences

Eltern wünschen sich ein starkes und durchsetzungsfähiges Kind, egal, wie die Geschlechtszugehörigkeit ist Studie untersuchte Interaktionen von Kindern, deren Erzieherinnen und Erziehern sowie Eltern und gibt Empfehlungen für genderreflektiertes Arbeiten
Link: <https://idw-online.de/de/news815161>

11) Förderung nachhaltiger globaler Textillieferketten: Einige Erfolge, aber kein übergeordnetes Konzept

Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit, DEval

Das Deutsche Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit (DEval) bescheinigt der deutschen Entwicklungspolitik Erfolge in der Förderung nachhaltiger globaler Textillieferketten. So führt Deutschland in Partnerländern wie Bangladesch zahlreiche Maßnahmen durch, um die Arbeitssicherheit in Textilfabriken zu erhöhen und die Umweltverschmutzung zu senken. Einkaufende inländische Unternehmen werden darin unterstützt, ihren unternehmerischen Sorgfaltspflichten nachzukommen. Es fehlt aber ein übergeordnetes Konzept, um die Maßnahmen besser miteinander zu verknüpfen und somit nachhaltige Textillieferketten effektiver zu fördern. Zu diesem Schluss kommt eine neue DEval-Evaluierung.
Link: <https://idw-online.de/de/news815217>